



Katholische Pfarrei St. Xystus Erlangen-Büchenbach - Pfarrgemeinderat -

Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderates am 14. November 2007

Beginn: 20.00 Uhr, **Ende:** 21.40 Uhr

Ort: Gemeindezentrum, **Protokollführerin:** Ursula Rath

Verteiler: an alle Mitglieder des PGR, Pfarrer Ewald Sauer, Gem.-Ref. Isabelle Stablo

Anwesend: Pfarrer Ewald Sauer, Dr. Ludwig Bär, Imelda Bocheneck, Elfriede Hahn, Kunigunde Kern, Rinaldo Marzo, Barbara Müller, Ursula Rath, Peter Schäfer, Gem.-Ref. Isabelle Stablo, Katharina Vogel

Entschuldigt: Charlotte Abler, Christine Held-Winkelmann, Jonas Herde, Florian Maid, Birgit Rudelt

Termine:

- 28. 11. 2007, St. Heinrich, 20.00 Uhr, Vorbereitung Festgottesdienst
- 29. 11. 2007, Apostelkirche, 20.00 Uhr, Vortrag „Bibelauslegung“ (Pastoralteam St. Xystus)
- 08. 12. 2007 St. Xystus, 9.00 Uhr, Festgottesdienst, insbesondere für die Marianische Solidität und ihre neuen Mitglieder
- 13. 12. 2007, Apostelkirche, 20.00 Uhr: Vortrag „Kirchenverständnis“ (Pastoralteam St. Xystus)
- 10. 01 2008, Pfarrhaus, 17.30 Uhr, Vorstandssitzung
- 23. 01 2008, Gem.-Zentrum, 20.00 Uhr, Sitzung PGR
- 13. 01. 2008, St. Heinrich, 10.00 Uhr: Festgottesdienst, 1 Jahr Seelsorgebereich Erlangen-West

Geistliches Wort: Ursula Rath

TOP 1: Protokoll der letzten Sitzung

Termin für den Festgottesdienst in St. Heinrich ist der 13. Januar 2008 und nicht der 3. Ansonsten wird das Protokoll der PGR-Sitzung vom 23. 10. 2007 einstimmig genehmigt.

TOP 2: 2008, 1750 Jahre nach dem Tod des Heiligen Xystus

- Was wissen wir über unseren Kirchenpatron? (Pfr. Sauer)
- Was sagt uns sein Leben und sein Märtyrertum heute?
- Ist dies ein Leitthema für das Jahr 2008?
- Konkrete Vorschläge für die Fastenzeit?

Herr Pfarrer Sauer könnte sich vorstellen, dass das Thema „1750 Jahre nach dem Tod des Heiligen Xystus“ ein Leitthema für das kommende Jahr werden könnte, und zwar u.a. im Hinblick auf folgende Fragen: Warum verehren wir den heiligen Xystus? Was ist seine Botschaft bis heute? Hat das Patronatsfest einen geistlichen Charakter und soll man es deshalb geistlich begehen? Zeugnis geben ist ein Ergebnis aus dem Glauben – welchen Stellenwert hat der Glaube im eigenen Leben? Wie geben wir den Glauben weiter und an wen. Warum bleiben heute viele Menschen der Kirche fern, die früher fest mit ihr verbunden und ihre Stützpfeiler waren, warum erreicht man sie nicht mehr?

Herr Pfarrer Sauer stellt die Frage, ob es sinnvoll oder nützlich wäre, diese o.ä. Themen im Jahr 2008 zu vertiefen z.B. in den Fastenpredigten, im Patronatsfest und weiteren Veranstaltungen im Laufe des Jahres.

Herr Pfarrer Sauer liest die Geschichte über das Leben des Heiligen Xystus vor. Anschließend verteilt er diese Geschichte sowie einen Auszug aus dem Evangelium (s. Anhang). Mit diesen Unterlagen zieht sich der Pfarrgemeinderat in kleinen Gruppen zurück, um über die aufgeführten Fragen zu diskutieren.

Herr Pfarrer Sauer bittet den **Pfarrgemeinderat**, darüber **nachzudenken**, wie mit dem **Jubiläum** und dem **Patronatsfest** im kommenden Jahr umgegangen werden soll und dies in der nächsten Sitzung noch einmal aufzugreifen.

Auch das **Gemeindewochenende** könnte sich mit dieser Thematik befassen und das **Pfarrfest** hierauf ausgerichtet werden.

Herr Dr. Bär stellt folgenden **Beschluss** zur Abstimmung:
Wollen wir für das nächste Jahr das Jubiläum des Martyriums des Heiligen Xystus als Leitthema annehmen?
Der Beschluss erfolgt einstimmig mit „Ja“.

TOP 3: Berichte aus den Arbeitskreisen

Es liegen keine Berichte vor.

TOP 4: Aktuelle Informationen, Verschiedenes

Das Gemeindezentrum und das Jugendheim werden zunächst für ein Jahr von einer **Reinigungsfirma** gereinigt. Die Reinigung erfolgt ein Mal in der Woche am Freitagnachmittag oder Samstagvormittag. Außerdem wird es im Jahr zwei Grundreinigungen geben.

Herr Pfarrer Sauer richtet an alle Nutzer des Gemeindezentrums und Jugendheim die Bitte, die Räume nach der Nutzung sauber zu hinterlassen. Er wird alle Gruppen schriftlich informieren.



Frau Hahn und Herr Dr. Bär bitten darum, zur Beendigung der Ewigen Anbetung mit dem Allerheiligsten um den Kirchhof zu gehen, das sei früher so festlich gewesen. Herr Pfarrer Sauer ist nicht abgeneigt, gibt aber zu bedenken, dass es am Abend dunkel ist und die Wege für ältere Leute gefährlich sein könnten.



Herr Marzo fragt an, ob die Kirche am Abend beleuchtet werden könnte und bittet Frau Rath, eine entsprechende Anfrage an die Stadt zu richten. Die Entscheidung darüber obliegt Herrn Pfarrer Sauer und der Kirchenstiftung. Frau Rath wird aber unverbindlich eine Anfrage machen.

Erlangen, den 23.11.2007

Ursula Rath

Anmerkung der Protokollführerin mit der Bitte, Geld mit zu bringen:

Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderates am 26. September 2007

Es wird die Übernahme einer Patenschaft durch den PGR für ein Kind in Ikenga für 2 Jahre beschlossen. Die Mitglieder des PGR mögen sich wegen der Zahlungsmodalitäten an Frau Rath wenden. Die Patenschaft für die Primary School kostet € 200,- jährlich (also mindestens € 15,- pro PGR-Mitglied und Jahr).